

Workshop "Arzneimittel" am 06. Juni 2013 an der Uni Münster

Am 06. Juni 13 trafen sich 15 Teilnehmer des Landesseminars NRW der IChO 2013 am Institut für Pharmazeutische Technologie und Biopharmazie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster zu einem spannenden Workshop zum Thema "Arzneimittel".

Die Begrüßung erfolgte durch den Dekan Herrn Prof. Dr. Ravoo, Organisch-Chemisches Institut. Wir erhielten einen Überblick über den Tagesablauf. Den ganzen Tag begleitete uns Herr Dr. Stucky.

Zunächst standen fesselnde Vorträge auf dem Programm: über pflanzliche Polyphenole und Polysaccharide als ausgewählte "Große Moleküle mit spannenden Eigenschaften" und über Entry-Blocker als alternative Strategie gegen Pathogene. Wir erfuhren, dass viele pflanzliche Polyphenole gesundheitsfördernd sind. Polyphenol-reiche Extrakte hindern z.B. Influenza-Viren daran, in menschliche Zellen einzudringen. Des Weiteren wirken sie antiviral.

Im Anschluss konnten wir unsere Laborkenntnisse während eines Praktikums zur Dünnschicht- und Gaschromatographie erweitern: Wir wiesen Kamillenextrakt in verschiedenen Gemischen nach.

Bei einer Führung durch die Biologischen und Mikrobiologischen Labore wurde uns unter anderem die Real Time PCR (PCR= Polymerase Kettenreaktion) vorgestellt.

Nach einem reichhaltigen und leckeren Mittagessen in der Mensa folgte eine interessante Führung durch den Arzneipflanzengarten, der zum Institut für Pharmazeutische Biologie und Phytochemie gehört. Hier gibt es auf 5000 m² fast 150 Arzneipflanzen, die verschiedenen Therapiebereichen zugeordnet sind. Die einzelnen Beete sind nach menschlichen Organen geformt und alles ist mit großen Infotafeln versehen. Hier ist alles zu finden, vom normalen Bärlauch bis hin zu hochgiftigen Pflanzen, wie z.B. der Tollkirsche. Auch Hanf und Schlafmohn gehört zum Pflanzenbestand. Herr Prof. Dr. Andreas Hensel informierte uns ausführlich über die Pflanzenarten, sowie damit verbundene Therapiemöglichkeiten und beantwortete jede unserer Fragen umfassend.

Nach einer kurzen Verschnaufpause schloss sich ein Vortrag über Pharmazie und seine Bedeutung an und wir erhielten einen Überblick über das Chemie-Studium allgemein und natürlich speziell an der Uni Münster. Zum Schluss hatten wir noch die Gelegenheit Fragen zu stellen und uns mit Professoren der Bereiche Anorganische Chemie, Lebensmittelchemie, Organische Chemie und auch Wirtschaftschemie zu unterhalten.

Es war ein packender und sehr informativer Tag, den wir an der Westfälischen Wilhelms-Universität verbracht haben. Unser herzlichster Dank gilt allen beteiligten Professoren und Doktoren, besonders natürlich Herrn Dr. Stucky, der den Tagesablauf organisiert und uns engagiert begleitet hat.

Christopher Georg Margraf, 21.7.2013